

Antrag auf Zulassung zur Promotion

Nachname, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon, Mobiltelefon _____

E-Mail _____

Staatsangehörigkeit _____

Zulassungsrelevante/r
Hochschulabschluss/
Hochschulabschlüsse _____

Universität/en bzw.
Hochschule/n _____

Abschlussfach/-fächer _____

Abschlussnote/n _____

Aufbaustudiengang/-gänge
Wissenschaftl. Weiterbildung _____

Umseitig aufgeführte Unterlagen sind vollständig beigelegt. Ich bestätige die Richtigkeit aller Angaben. Mir ist bekannt, dass unrichtige Angaben einen Zulassungswiderruf zur Folge haben können.

Ort, Datum

Unterschrift Antragstellende/r

Prüfvermerk	
Eingang	
Desiderat	erledigt
Nächste Ausschusssitzung	
	_____ Unterschrift, Datum

Checkliste zum Antrag auf Zulassung zur Promotion

- Lebenslauf mit der Darstellung des persönlichen und beruflichen Werdegangs;
- Nachweis des/der Hochschulabschlusses/-abschlüsse mit Notenangabe gemäß § 5 Promotionsordnung im Original (zur Einsichtnahme) sowie mittels einer beglaubigten Kopie (zum Verbleib);
Nachweis der besonderen fachlichen Qualifikation gemäß § 5 Promotionsordnung in der Form
- eines sieben- bis zehneitigen Exposés der geplanten Dissertation,
- der schriftlichen Betreuungszusage eines an der Zeppelin Universität beschäftigten Professors, Juniorprofessors, außerplanmäßigen Professors, ständigen Gastprofessors oder Privatdozenten (Promotor nach § 10 Promotionsordnung) auf dem vom Promotionsausschuss ausgegebenen Formblatt sowie
- der auf dem Formblatt der Betreuungszusage vom Promotor zu verfassenden Begründung der fachlichen Qualifikation sowie dessen Einverständnis mit der Sprachwahl für die Promotionsleistung gemäß § 4 lit. a) und der Form der Dissertation gemäß § 12 Abs. 4 Promotionsordnung;
- dieses vom Promotionsausschuss ausgegebene, umseitig vollständig ausgefüllte Antragsformular;
- eine Erklärung über vorausgegangene oder laufende Promotionsgesuche; dabei ist anzugeben, wann, mit welchem Thema, in welchem Fachgebiet und an welcher Universität die Promotion beantragt und aus welchem Grund das Verfahren nicht abgeschlossen wurde; gegebenenfalls eine Urkunde über einen bereits verliehenen Doktorgrad im Original (zur Einsichtnahme) sowie eine beglaubigte Kopie (zum Verbleib);
- ein polizeiliches Führungszeugnis zur Vorlage bei Behörden.